

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 270

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 25. September 1940 betreffend die Verwertung von Urheberrechten hat die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten folgenden Tarif genehmigt:

Tarif AC (Beschluss vom 12. November 1981)

Tarif AC

Entschädigungen für die Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke in Kabelnetzen

I. Werke und Rechte

- 1 ¹ Dieser Tarif bezieht sich auf die Urheberrechte für
- alle nichttheatralischen Werke der Musik des von der SUIA verwalteten Weltrepertoires einschliesslich aller Filmmusik;
 - alle dramatischen und musikdramatischen Werke der von TELEDRAMA (deutsche und rätoromanische Sprachgebiete) SACD (französische Sprachgebiete) SIAE (italienische Sprachgebiete) verwalteten Repertoires;
 - alle nichttheatralischen Werke der Literatur gemäss der Umschreibung des Repertoires der PRO LITTERIS.
- ² Die genannten Werke werden im folgenden gesamthaft mit «Werke» bezeichnet. Sie werden durchschnittlich während 88% der Sendezeit der in- und ausländischen Radioprogramme und während 41% der Sendezeit der in- und ausländischen Fernsehprogramme verbreitet.
- ³ Die genannten Gesellschaften werden im folgenden gesamthaft mit «Verwertungsgesellschaften» bezeichnet.
- 2 ¹ Gegenstand dieses Tarifes bilden die Urheberrechte an den gesendeten Werken im Zusammenhang mit der Übernahme in- und ausländischer Radio- und Fernseh-Sendungen und der Verbreitung dieser Werke in Kabelnetzen.
- ² Dieser Tarif bezieht sich ausdrücklich nicht auf die zeitverschobene oder nur teilweise Verbreitung von gesendeten dramatischen und musikdramatischen Werken sowie von gesendeten nichttheatralischen Werken der Literatur.
- ³ Die gesendeten nichttheatralischen Werke der Musik dürfen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Konzessionsordnung zeitverschoben verbreitet werden.
- ⁴ Der öffentliche Empfang der verbreiteten Werke mit Hilfe von Lautsprechern, Fernseh-Geräten oder ähnlichen Einrichtungen bildet Gegenstand des Tarifes Ab.
- 3 ¹ «Kabelnetze» im Sinne dieses Tarifes sind Drahtanlagen in der Schweiz oder in Liechtenstein, die der öffentlichen Verbreitung von Werken gemäss Art. 12, Abs. 1, Ziffer 6 des Bundesgesetzes vom 7. Dezember 1922/24. Juni 1955 betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst dienen. Die Eigentümer solcher Kabelnetze und die für ihren Betrieb Verantwortlichen werden in diesem Tarif gesamthaft mit «Unternehmen» bezeichnet.
- ² Kabelnetze, die im Eigentum des Bundes stehen, sind - sofern und solange sie von der PTT betrieben werden - für die Verbreitung der schweizerischen Radio- und Fernseh-Programme von diesem Tarif ausgenommen.
- 4 Über allfällige Rechte der ausübenden Künstler an ihren Leistungen, der Hersteller von Ton- und Ton-Bild-Trägern an ihren Produkten und der Sendegesellschaften an ihren Programmen verfügen die Verwertungsgesellschaften nicht.

II. Tarifansätze

- 5 ¹ Die jährliche urheberrechtliche Entschädigung entspricht grundsätzlich 10% des Ertrages aus der Verwertung von Werken. Dieser Prozentsatz ermässigt sich nach der Formel
- | | |
|--|---|
| Dauer der ganzen Verbreitung von Sendungen | Dauer der Verbreitung von gesendeten geschützten Werken |
|--|---|
- wenn die verbreiteten Sendungen neben den geschützten Werken auch ungeschützte Programmteile enthalten.
- ² Im Sinne von Ziffer 1, Absatz 2 dieses Tarifes stehen den Verwertungsgesellschaften 8,8% des Ertrages aus der Verbreitung von Radiosendungen und 4,1% des Ertrages aus der Verbreitung von Fernsehsendungen zu, wobei im Falle von Abonnementspreisen für Radio und Fernsehen zusammen ein Drittel dieses Preises für die Verbreitung von Radiosendungen, zwei Drittel für die Verbreitung von Fernsehsendungen in Rechnung gestellt werden.
- ³ Aus Gründen der einfachen Handhabung dieses Tarifes wurden gestützt auf die genannten Berechnungen die folgenden festen Ansätze pro Jahr ermittelt:
- wenn nur Radioprogramme verbreitet werden Fr. 4.—
 - wenn nur Fernsehprogramme verbreitet werden Fr. 3.70
 - wenn Radio- und Fernseh-Programme verbreitet werden Fr. 7.70
- ⁴ Massgebend ist die Zahl der Wohnungs- und Einfamilienhaus-Anschlüsse am 1. Januar jedes Jahres.

III. Ermässigung

- 6 Unternehmen, die einem schweizerischen Landesverband angehören, der für alle seine Mitglieder den Einzug der Entschädigungen besorgt und gesamthaft an die SUIA weiterleitet, haben Anspruch auf die folgenden Ermässigungen pro Jahr:
- wenn nur Radio- oder nur Fernseh-Programme verbreitet werden Fr. -35
 - wenn Radio- und Fernseh-Sendungen verbreitet werden Fr. -70

IV. Zahlungsbedingungen

- 7 ¹ Das Unternehmen gibt der SUIA als Vertreterin der Verwertungsgesellschaften - erstmals nach dem Inkrafttreten dieses Tarifes und von dann an jeweils bis Ende Februar jedes Jahres die Zahl seiner Kabelnetze, deren Ort und die Zahl ihrer Anschlüsse am 1. Januar bekannt.
- ² Gestützt auf diese Angaben - oder auf die Schätzungen der SUIA, wenn die Angaben ausbleiben - stellt die SUIA Rechnung.
- ³ Diese Rechnung ist in drei Raten - je innerhalb von einem, vier und sieben Monaten nach dem Erhalt der Rechnung - zu begleichen.

- 8 Für fällige Entschädigungen hat die SUIA das Unternehmen einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 30 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die SUIA die Betreibung einleiten.

V. Meldungen

- 9 ¹ Das Unternehmen teilt der SUIA für jedes Kabelnetz die Namen der Sender, mit deren Programme verbreitet wurde, sowie die Zeiträume der Verbreitung, sofern sich diese nicht mit der ganzen Sendezeit des Senders decken.
- ² Diese Meldungen sind der SUIA vierteljährlich, jeweils bis zum 20. Tag des dem Zeitabschnitt folgenden Monats, zuzustellen.
- 10 Für ausbleibende Meldungen hat die SUIA das Unternehmen einmal schriftlich zu mahnen. Kommt das Unternehmen dieser Aufforderung nicht in den folgenden 30 Tagen nach, so ist die SUIA berechtigt, eine Konventionalstrafe von Fr. 100.- bis Fr. 250.- geltend zu machen.

VI. Übergangsregelung

- 11 Die mit dem Inkrafttreten dieses Tarifes verbundenen Umstellungen in den Unternehmen lassen sich nicht von heute auf morgen vornehmen. In diesem Sinne wird allen Unternehmen, die innerhalb von drei Monaten nach der ersten Kontaktnahme durch die SUIA mit ihr Verträge für alle ihre Kabelnetze abschliessen, für das Jahr 1982 eine Ermässigung von 25% der in Ziffer 5, Abs. 3 genannten Beträge eingeräumt.

VII. Gültigkeitsdauer

- 12 ¹ Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1982 bis zum 31. Dezember 1983 gültig.
- ² Er wird vorzeitig revidiert
- wenn die öffentlich-rechtliche Konzessionsordnung in erweitertem Umfang die zeitverschobene oder nur teilweise Verbreitung von gesendeten Werken zulässt;
 - wenn die Unternehmen in ihren Kabelnetzen eigene Programme, mit oder ohne Werbung, verbreiten;
 - wenn der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten von anderen Verwertungsgesellschaften Tarife unterbreitet werden, sich ebenfalls auf die Urheberrechte an gesendeten Werken im Zusammenhang mit der Verbreitung von Radio- oder Fernseh-Programmen in Kabelnetzen beziehen;
 - bei anderen wesentlichen Änderungen der Verhältnisse.
- ³ Die in diesem Tarif genannten Entschädigungen wurden festgelegt auf Grund der Repertoire-Anteile in Ziffer 1, Abs. 2. Sollten sich in diesen Repertoire-Anteilen Verschiebungen von mehr als 3% herausstellen oder ergeben, so sind die Entschädigungen gemäss Ziffer 5, Abs. 3 des Tarifes entsprechend zu korrigieren.

Beschluss vom 12. November 1981

SUISA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

Selon la loi fédérale du 25 septembre 1940 concernant la perception de droits d'auteurs, la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteurs a approuvé le tarif suivant:

Tarif AC (décision du 12 novembre 1981)

Tarif AC

Relevances pour la diffusion d'œuvres protégées par le droit d'auteur dans des réseaux de câbles

I. Oeuvres et droits

- 1 ¹ Le présent tarif se rapporte aux droits d'auteurs relatifs à
- toutes les œuvres musicales non-théâtrales appartenant au répertoire mondial géré par SUIA, y compris toutes les musiques de films;
 - toutes les œuvres dramatiques et dramatico-musicales des répertoires gérés par TELEDRAMA (territoires de langues allemande et rhétoromanche) SACD (territoires de langue française) SIAE (territoires de langue italienne)
 - toutes les œuvres littéraires non-théâtrales, entrant dans la définition du répertoire de PRO LITTERIS.
- ² Les œuvres susmentionnées, sont dénommées globalement ci-après «les œuvres». Elles sont diffusées, en moyenne, pendant 88% de la durée d'émission des programmes de radio suisses et étrangers et pendant 41% de la durée d'émission des programmes de télévision suisses et étrangers.
- ³ Les sociétés susmentionnées sont dénommées globalement ci-après «les sociétés de perception».
- 2 ¹ L'objet du présent tarif les droits d'auteurs relatifs aux œuvres faisant partie des émissions de radio ou de télévision, d'origine suisse ou étrangère, émissions qui sont reprises et diffusées dans des réseaux de câbles.
- ² Le présent tarif ne s'applique pas à la diffusion différée ou partielle d'émissions d'œuvres dramatiques, dramatico-musicales et littéraires non-théâtrales.
- ³ Les œuvres musicales non-théâtrales peuvent faire l'objet de diffusions différées pour autant que la réglementation de droit public des concessions n'en dispose autrement.
- ⁴ La réception publique des œuvres diffusées, réalisée au moyen de haut-parleurs, de postes de télévision ou d'installations analogues, fait l'objet du tarif Ab.

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Conformemente alle disposizioni della legge federale del 25 settembre 1940 concernente la riscossione dei diritti d'autore, la Commissione arbitrale federale per la riscossione dei diritti d'autore ha approvato la tariffa seguente:

Tariffa AC (Decisione del 12 novembre 1981)

Tariffa AC

Indennità per la diffusione d'opere protette dal diritto d'autore nelle reti-cavo

I. Opere e diritti

- 1 La presente tariffa concerne i diritti d'autore relativi a
- tutte le opere musicali non teatrali appartenenti al repertorio mondiale gerito dalla SUIA, comprese le musiche da film;
 - tutte le opere drammatiche e drammatico-musicali del repertorio gerito dalla TELEDRAMA (territori di lingua tedesca e retoromanica) SACD (territori di lingua francese) SIAE (territori di lingua italiana)
 - tutte le opere letterarie non teatrali, comprese nella definizione del repertorio gerito dalla PRO LITTERIS.

² Le opere summenzionate sono denominate globalmente in seguito «le opere». Esse sono diffuse, in media, durante 88% della durata d'emissione dei programmi delle radio svizzere ed estere e durante 41% della durata d'emissione dei programmi delle televisioni svizzere ed estere.

³ Le società summenzionate sono definite globalmente in seguito «le società di riscossione».

- 2 Oggetto della presente tariffa sono i diritti d'autore relativi alle opere facenti parte delle emissioni della radio o della televisione d'origine svizzera o estera, emissioni che sono riprese e diffuse nelle reti-cavo.

³ La diffusione differita o parziale d'emissioni d'opere drammatiche, drammatico-musicali e letterarie non teatrali rimane espressamente riservata.

³ Le opere musicali non teatrali possono essere diffuse in differita purchè l'ordinanza pubblica delle concessioni non preveda diversamente.

⁴ La ricezione pubblica delle opere diffuse per mezzo di altoparlanti, apparecchi televisivi o impianti analoghi è considerata nella tariffa Ab.

- 3 Si considerano «reti-cavo» ai sensi della presente tariffa le installazioni di distribuzione per cavo site in Svizzera e nel Liechtenstein che servono alla comunicazione pubblica d'opere, ai sensi dell'art. 12, al. I, cifra 6 della Legge Federale concernente il diritto d'autore sulle opere letterarie ed artistiche, del 7 dicembre 1922/24 giugno 1955. I proprietari di tali reti-cavo ed i responsabili per il loro esercizio sono definiti in questa tariffa sotto il termine comune di «imprenditori».

² Le reti-cavo di proprietà della Confederazione sono escluse dalla presente tariffa, solo se esse sono messe in esercizio dalle PTT e per la durata di tale periodo di tempo, purchè si limitino a diffondere i programmi radiofonici e televisivi svizzeri.

- 4 La SUIA non dispone dei diritti degli artisti sulle loro prestazioni, dei fabbricanti di supporti di suoni, di suoni e immagini sui loro prodotti e degli enti radio e televisivi sui loro programmi.

II. Tassi della tariffa

- 5 L'indennità annua globale corrisponde al 10% degli introiti provenienti dall'esercizio delle opere. Tale percentuale è ridotta nella proporzione
- | | | |
|---|---|--|
| durata totale di diffusione delle emissioni | : | durata di diffusione delle opere protette, facenti parte delle emissioni |
|---|---|--|
- se le emissioni diffuse comportano, oltre alle opere protette, delle parti di programmi non protetti.

² Sulla base delle percentuali indicate sotto cifra 1 capoverso 2 di questa tariffa, le società di riscossione hanno diritto ad un'indennità dell'8,8% degli introiti provenienti dalla diffusione delle emissioni radiofoniche e del 4,1% di quelle relative alla diffusione delle emissioni televisive. In caso di prezzo d'abbonamento combinato per la radio e la televisione, viene preso in considerazione un terzo di tale prezzo a titolo d'indennizzo per la diffusione dei programmi radiofonici e di due terzi a titolo d'indennizzo per la diffusione dei programmi televisivi.

³ Allo scopo di semplificare l'applicazione della presente tariffa le indennità sono fissate sotto forma di montanti globali come segue, calcolati secondo le regole indicate qui sopra:

Fr. 4.—	se vengono diffusi solo i programmi radiofonici
Fr. 3.70	se vengono diffusi solo i programmi televisivi
Fr. 7.70	se vengono diffusi i programmi radiofonici e televisivi

⁴ È determinante il numero di raccordi, d'appartamenti e di case unifamiliari, il 1° gennaio di ogni anno.

III. Riduzione

- 6 Gli imprenditori che fanno parte di un'associazione nazionale, la quale s'impegna ad incassare le indennità presso i suoi membri e trasmette tali montanti alla SUIA, hanno diritto alle riduzioni seguenti:
- se vengono diffusi solo i programmi radiofonici o televisivi Fr. — 35
 - se vengono diffusi i programmi radiofonici e televisivi Fr. — 70

IV. Condizioni di pagamento

- 7 L'imprenditore comunica alla SUIA, rappresentante delle società di percezione, il numero delle sue reti-cavo, la loro ubicazione ed il numero di raccordi in esercizio il 1° gennaio di ogni anno. Questa comunicazione deve avvenire una prima volta dopo l'entrata in vigore della presente tariffa ed in seguito entro la fine di febbraio di ogni anno.

² Sulla base di questi dati - o in mancanza di tali informazioni, sulla base di una stima - la SUIA procede alla fatturazione.

³ L'importo di questa fattura è da pagare in tre rate, entro un mese, quattro e sette mesi dopo ricevuta di tale fattura.

- 8 Indennità scadute sono richiamate dalla SUIA una volta per iscritto. Se anche nei 30 giorni seguenti, la somma dovuta non perviene alla SUIA, quest'ultima può iniziare l'esecuzione.

- 3 ¹ Sont des «réseaux de câbles» au sens du présent tarif les installations de distribution par fils, situées en Suisse et au Liechtenstein, qui servent à la communication publique d'œuvres, au sens de l'art. 12, al. I, chiffre 6 de la loi fédérale concernant le droit d'auteur sur les œuvres littéraires et artistiques, du 7 décembre 1922/24 juin 1955. Les propriétaires des réseaux de câbles précités ainsi que les responsables de leur fonctionnement sont dénommés dans le présent tarif, de manière générale, «les entreprises».

² Les réseaux de câbles qui sont la propriété de la Confédération sont exclus du présent tarif, pour autant et aussi longtemps qu'ils sont exploités par les PTT et qu'ils se limitent à diffuser les programmes de radio et de télévision suisses.

- 4 SUIA ne dispose ni des droits éventuels d'artistes interprètes ou exécutants sur leurs prestations, ni de ceux des fabricants de porteurs de sons ou enregistrements audio-visuels sur leurs produits, ni encore de ceux des organismes d'émission sur leurs programmes.

II. Taux tarifaire

- 5 ¹ La redevance forfaitaire annuelle correspond au 10% des recettes provenant de l'exploitation des œuvres. Ce pourcentage est réduit en proportion de la
- | | | |
|---|---|--|
| durée totale de diffusion des émissions | : | durée de diffusion des œuvres protégées faisant partie des émissions |
|---|---|--|
- si les émissions diffusées contiennent, outre les œuvres protégées, des parties de programmes non protégées.

² Sur base de pourcentages mentionnés au chiffre 1 al. 2 de ce tarif, les sociétés de perception ont droit à une redevance de 8,8% des recettes provenant de la diffusion des émissions de radio et de 4,1% de celles relatives à la diffusion des émissions de télévision. En cas de prix d'abonnement combiné pour radio et télévision, c'est un tiers de ce prix qui est pris en considération à titre de recette de diffusion des programmes de radio et deux tiers à titre de recette de diffusion des programmes de télévision.

³ Pour simplifier l'application du présent tarif, les redevances sont fixées sous forme des montants forfaitaires suivants, calculés selon les règles mentionnées ci-dessus:

Fr. 4.—	s'il n'est procédé qu'à des diffusions de programmes de radio
Fr. 3.70	s'il n'est procédé qu'à des diffusions de programmes de télévision
Fr. 7.70	s'il est procédé à des diffusions de programmes de radio et de télévision.

⁴ Est déterminant le nombre de raccordements d'appartements et de maisons de famille individuelles, au 1er janvier de chaque année.

III. Réduction

- 6 Les entreprises, membres d'une association nationale suisse qui se charge d'encaisser les redevances de droits d'auteurs auprès de tous ses membres et de verser les sommes ainsi perçues à SUIA, ont droit aux réductions suivantes:
- s'il n'est procédé qu'à des diffusions des programmes de radio ou de télévision Fr. — 35
 - s'il est procédé à des diffusions des programmes de radio et de télévision Fr. — 70

IV. Conditions de paiement

- 7 L'entreprise communique à SUIA, représentant des sociétés de perception, le nombre de ses réseaux de câbles, leur emplacement et le nombre de raccordements au 1er janvier de chaque année. Cette communication est faite une première fois après l'entrée en vigueur du présent tarif et par la suite jusqu'à fin février de chaque année.

² Sur la base de ces données - ou de ses propres estimations, au cas où ces informations feraient défaut - SUIA établit sa facture.

³ La facture doit être réglée en trois acomptes - dans des délais d'un, quatre et sept mois après réception de la facture.

- 8 Les redevances échues font l'objet d'un rappel écrit de SUIA. Si le paiement n'intervient pas dans les 30 jours qui suivent le rappel, SUIA est en droit d'engager des poursuites.

V. Relevé des œuvres diffusées

- 9 ¹ L'entreprise communique à SUIA pour chaque réseau de câbles les noms des émetteurs dont elle diffuse les programmes ainsi que la durée des diffusions, si celles-ci ne correspondent pas à la totalité des heures d'émission de l'émetteur.
- ² Ces communications doivent être adressées trimestriellement à SUIA, jusqu'au 20 du mois qui suit la fin de chaque trimestre.
- 10 Toute communication manquante fait l'objet d'une réclamation écrite de SUIA. Si cette réclamation reste sans réponse dans un délai de 30 jours, SUIA est en droit d'infliger à l'entreprise une amende conventionnelle de Fr. 100.— à Fr. 250.—.

VI. Régime transitoire

- 11 Les mesures d'adaptation auxquelles les entreprises doivent se soumettre à la suite de l'entrée en vigueur du présent tarif ne peuvent pas être prises du jour au lendemain. Afin de faciliter les démarches dans ce sens, une réduction de 25% sur les montants mentionnés au chiffre 5, alinéa 3 de ce tarif et dus pour l'année 1982 est accordée aux entreprises qui signeront, dans un délai de trois mois après être entrées en contact avec SUIA, des contrats avec celle-ci pour l'ensemble de leurs réseaux de câbles.

VII. Durée de validité

- 12 ¹ Le présent tarif est valable du 1er janvier 1982 au 31 décembre 1983.
- ² Il sera toutefois révisé avant son échéance
- si, par une modification de la réglementation de droit public des concessions, la diffusion différée ou partielle des œuvres faisant partie d'émissions est autorisée dans une plus large mesure;
 - si les entreprises diffusent dans leurs réseaux de câbles leurs propres programmes, avec ou sans publicité;
 - si d'autres sociétés de perception soumettent à la Commission arbitrale fédérale pour la perception des droits d'auteurs des tarifs qui s'appliquent également à des œuvres protégées faisant partie des programmes des émissions diffusées dans les réseaux de câbles.
- en cas d'autres modifications essentielles des circonstances.
- ³ Les redevances fixées dans le présent tarif se fondent sur les parts de répertoires mentionnés au chiffre 1, alinéa 2 ci-dessus. Si, par rapport aux pourcentages retenus, une différence de plus de 5% devait apparaître, ou encore surgir à l'avenir, les redevances dues en vertu du chiffre 5, alinéa 3, seraient corrigées en conséquence.

V. Lista delle opere diffuse

- 9 ¹ Per ogni rete-cavo l'imprenditore comunica alla SUISA i nomi delle emittenti di cui egli diffonde i programmi come pure la durata di diffusione, se la stessa non corrisponde alla totalità delle ore d'emissione dell'emittente.
- ² Queste comunicazioni devono avvenire trimestralmente, entro il giorno 20 del mese seguente il periodo considerato.
- 10 Le comunicazioni mancanti sono richiamate dalla SUISA una volta per iscritto. Se anche nei 30 giorni seguenti queste non pervengono alla SUISA, quest'ultima ha il diritto d'inflettere all'imprenditore una multa convenzionale di Fr. 100.- a Fr. 250.-.

VI. Disposizioni transitorie

- 11 Gli adattamenti ai quali gli imprenditori si devono sottomettere all'entrata in vigore della presente tariffa non possono essere realizzati da un giorno all'altro. Per tale ragione, la SUISA accorda agli imprenditori che concludono dei contratti con essa per le loro reti-cavo entro tre mesi dall'entrata in relazione con essa una riduzione, per l'anno 1982, del 25% degli importi indicati sotto cifra 5, capoverso 3.

VII. Durata di validità

- 12 ¹ La presente tariffa è valida dal 1° gennaio 1982 al 31 dicembre 1983.
- ² Essa può essere sottoposta a revisione anticipata
- se l'ordinanza pubblica delle concessioni è modificata nel senso che offre agli imprenditori altre possibilità di diffusione differita o parziale delle opere facenti parte d'emissioni;
 - se gli imprenditori diffondono nelle loro reti-cavo dei programmi propri con o senza pubblicità;
 - se altre società di riscossione sottomettono alla Commissione arbitrale federale per la riscossione dei diritti d'autore le loro tariffe ehe si riferiscono pure a delle opere protette facenti parte dei programmi d'emissione, diffusi nelle reti-cavo;
 - in caso di altri cambiamenti sostanziali della situazione.
- ³ Le indennità indicate in questa tariffa sono state stabilite sulla base delle quote di repertorio menzionate sotto cifra 1, capoverso 2. Se degli spostamenti delle quote di repertorio di oltre il 5% dovessero essere constatate o venissero a prodursi, le indennità secondo cifra 5, capoverso 3 della tariffa sono modificate in modo corrispondente.

Decisione del 12 novembre 1981

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 25. September 1940 betreffend die Verwertung von Urheberrechten hat die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten folgenden Tarif genehmigt:

Tarif AU (Beschluss vom 12. November 1981)

Tarif AU

Entschädigungen für die Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke mit Umsetzern

I. Werke und Rechte

- 1 ¹ Dieser Tarif bezieht sich auf die Urheberrechte für
- alle nichttheatralischen Werke der Musik des von der SUISA verwalteten Weltrepertoires einschliesslich aller Filmmusik;
 - alle dramatischen und musikdramatischen Werke der von TELEDRAMA (deutsche und rätoromanische Sprachgebiete) SACD (französische Sprachgebiete) SIAE (italienische Sprachgebiete) verwalteten Repertoires;
 - alle nichttheatralischen Werke der Literatur gemäss der Umschreibung des Repertoires der PRO LITTERIS.
- ² Die genannten Werke werden im folgenden gesamthaft mit «Werke» bezeichnet. Sie werden durchschnittlich während 88% der Sendezeit der in- und ausländischen Radioprogramme und während 41% der Sendezeit der in- und ausländischen Fernsehprogramme verbreitet.
- ³ Die genannten Gesellschaften werden im folgenden gesamthaft mit «Verwertungsgesellschaften» bezeichnet.
- 2 ¹ Gegenstand dieses Tarifes bilden die Urheberrechte an den gesendeten Werken im Zusammenhang mit der Übernahme in- und ausländischer Radio- und Fernseh-Sendungen und der Verbreitung dieser Werke mit Umsetzern.
- ² Dieser Tarif bezieht sich ausdrücklich nicht auf die zeitverschobene oder nur teilweise Verbreitung von gesendeten dramatischen und musikdramatischen Werken sowie von gesendeten nichttheatralischen Werken der Literatur.
- ³ Die gesendeten nichttheatralischen Werke der Musik dürfen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Konzessionsordnung zeitverschoben verbreitet werden.
- ⁴ Der öffentliche Empfang der verbreiteten Werke mit Hilfe von Lautsprechern, Fernseh-Geräten oder ähnlichen Einrichtungen bildet Gegenstand des Tarifes Ab.

- 3 ¹ Unter «Umsetzern» werden lokale oder regionale Sende-Einrichtungen in der Schweiz oder in Liechtenstein verstanden, die ausschliesslich von anderen Sendern Radio- oder Fernseh-Programme übernehmen und weiter verbreiten. Die Eigentümer solcher Umsetzer und die für ihren Betrieb Verantwortlichen werden in diesem Tarif gesamthaft mit «Unternehmen» bezeichnet.
- ² Umsetzer, die im Eigentum des Bundes stehen, sind - sofern und solange sie von der PTT betrieben werden - von diesem Tarif ausgenommen.
- 4 Über allfällige Rechte der ausübenden Künstler an ihren Leistungen, der Hersteller von Ton- und Ton/Bild-Trägern an ihren Produkten und der Sendegesellschaften an ihren Programmen verfügen die Verwertungsgesellschaften nicht.

II. Tarifsätze

- 5 ¹ Die jährliche urheberrechtliche Entschädigung entspricht grundsätzlich 10% des Ertrages aus der Verwertung von Werken. Dieser Prozentsatz ermässigt sich nach der Formel
- | | |
|--|---|
| Dauer der ganzen Verbreitung von Sendungen | Dauer der Verbreitung von gesendeten geschützten Werken |
|--|---|
- wenn die verbreiteten Sendungen neben den geschützten Werken auch ungeschützte Programmteile enthalten.
- ² Im Sinne von Ziffer 1, Absatz 2 dieses Tarifes stehen den Verwertungsgesellschaften 8,8% des Ertrages aus der Verbreitung von Radiosendungen und 4,1% des Ertrages aus der Verbreitung von Fernsehsendungen zu, wobei im Falle von Abonnementspreisen für Radio und Fernsehen zusammen ein Drittel dieses Preises für die Verbreitung von Radiosendungen, zwei Drittel für die Verbreitung von Fernsehsendungen in Rechnung gestellt werden.
- ³ Aus Gründen der einfachen Handhabung dieses Tarifes wurden gestützt auf die genannten Berechnungen die folgenden festen Ansätze pro Jahr ermittelt:
- | | |
|---|----------|
| - wenn nur Radioprogramme verbreitet werden | Fr. 4.- |
| - wenn nur Fernsehprogramme verbreitet werden | Fr. 3.70 |
| - wenn Radio- und Fernseh-Programme verbreitet werden | Fr. 7.70 |
- ⁴ Massgebend ist die Zahl der Radio- und Fernseh-Empfangs-Konzessionen im Verbreitungsbereich des Umsetzers am 1. Januar jedes Jahres.

III. Ermässigung

- 6 Unternehmen, die einem schweizerischen Landesverband angehören, der für alle seine Mitglieder den Einzug der Entschädigungen besorgt und gesamthaft an die SUISA weiterleitet, haben Anspruch auf die folgenden Ermässigungen pro Jahr:
- | | |
|--|---------|
| - wenn nur Radio- oder nur Fernseh-Programme verbreitet werden | Fr. -35 |
| - wenn Radio- und Fernseh-Programme verbreitet werden | Fr. -70 |

IV. Zahlungsbedingungen

- 7 ¹ Das Unternehmen gibt der SUISA als Vertreterin der Verwertungsgesellschaften - erstmals nach dem Inkrafttreten dieses Tarifes und von dann an jeweils bis Ende Februar jedes Jahres die Zahl seiner Umsetzer, ihren Standort und die Zahl der Radio- und Fernseh-Empfangs-Konzessionen im Verbreitungsbereich am 1. Januar bekannt.
- ² Gestützt auf diese Angaben - oder auf die Schätzung der SUISA, wenn die Angaben ausbleiben - stellt die SUISA Rechnung.
- ³ Diese Rechnung ist in drei Raten - je innerhalb von einem, vier und sieben Monaten nach dem Erhalt der Rechnung - zu begleichen.
- 8 Für fällige Entschädigungen hat die SUISA das Unternehmen einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 30 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die SUISA die Betreibung einleiten.

V. Meldungen

- 9 ¹ Das Unternehmen teilt der SUISA für jeden Umsetzer die Namen der Sender mit, deren Programme verbreitet wurden, sowie die Zeiträume der Verbreitung, sofern sich diese nicht mit der ganzen Sendezeit des Senders decken.
- ² Diese Meldungen sind der SUISA vierteljährlich, jeweils bis zum 20. Tag des dem Zeitabschnitt folgenden Monats, zuzustellen.
- 10 Für ausbleibende Meldungen hat die SUISA das Unternehmen einmal schriftlich zu mahnen. Kommt das Unternehmen dieser Aufforderung nicht in den folgenden 30 Tagen nach, so ist die SUISA berechtigt, eine Konventionalstrafe von Fr. 100.- bis Fr. 250.- geltend zu machen.

VI. Übergangsregelung

- 11 Die mit dem Inkrafttreten dieses Tarifes verbundenen Umstellungen in den Unternehmen lassen sich nicht von heute auf morgen vornehmen. In diesem Sinne wird allen Unternehmen, die innerhalb von drei Monaten nach der ersten Kontaktnahme durch die SUISA mit ihr Verträge für alle ihre Umsetzer abschliessen, für das Jahr 1982 eine Ermässigung von 25% der in Ziffer 5, Abs. 3 genannten Beträge eingeräumt.

VII. Gültigkeitsdauer

- 12 ¹ Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1982 bis zum 31. Dezember 1983 gültig.
- ² Er wird vorzeitig revidiert
- wenn die öffentlich-rechtliche Konzessionsordnung in erweitertem Umfang die zeitverschobene oder nur teilweise Verbreitung von gesendeten Werken zulässt;
 - wenn die Unternehmen mit ihren Umsetzern eigene Programme, mit oder ohne Werbung, verbreiten;
 - wenn der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten von anderen Verwertungsgesellschaften Tarife unterbreitet werden, die sich ebenfalls auf die Urheberrechte an gesendeten Werken im Zusammenhang mit der Verbreitung von Radio- oder Fernseh-Programmen durch Umsetzer beziehen;
 - bei anderen wesentlichen Änderungen der Verhältnisse.
- ³ Die in diesem Tarif genannten Entschädigungen wurden festgelegt auf Grund der Repertoire-Anteile in Ziffer 1, Abs. 2. Sollten sich in diesen Repertoire-Anteilen Verschiebungen von mehr als 5% herausstellen oder ergeben, so sind die Entschädigungen gemäss Ziffer 5, Abs. 3 des Tarifes entsprechend zu korrigieren.

Beschluss vom 12. November 1981

SUISA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

Selon la loi fédérale du 25 septembre 1940 concernant la perception de droits d'auteurs, la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteurs a approuvé le tarif suivant:

Tarif AU (décision du 12 novembre 1981)

Tarif AU

Redevances pour la diffusion au moyen de réémetteurs d'œuvres protégées par le droit d'auteur

I. Oeuvres et droits

- 1 Le présent tarif se rapporte aux droits d'auteurs relatifs à
 - toutes les œuvres musicales non-théâtrales appartenant au répertoire mondial géré par SUISA, y compris toutes les musiques de films;
 - toutes les œuvres dramatiques et dramatico-musicales des répertoires gérés par TELEDRAMA (territoires de langues allemande et rhétoromanche) SACD (territoires de langue française) SIAE (territoires de langue italienne)
 - toutes les œuvres littéraires non-théâtrales, entrant dans la définition du répertoire de PRO LITTERIS.
- 2 Les œuvres susmentionnées sont dénommées globalement ci-après «les œuvres». Elles sont diffusées, en moyenne, pendant 88% de la durée d'émission des programmes de radio suisses et étrangers et pendant 41% de la durée d'émission des programmes de télévision suisses et étrangers.
- 3 Les sociétés susmentionnées sont dénommées globalement ci-après «les sociétés de perception».
- 2 1 Font l'objet du présent tarif les droits d'auteurs relatifs aux œuvres faisant partie des émissions de radio ou de télévision d'origine suisse ou étrangère, émissions qui sont reprises et diffusées par réémetteurs.
 - 2 Le présent tarif ne s'applique pas à la diffusion différée ou partielle d'émissions d'œuvres dramatiques, dramatico-musicales et littéraires non-théâtrales.
 - 3 Les œuvres musicales non-théâtrales peuvent faire l'objet de diffusions différées pour autant que la réglementation de droit public des concessions n'en dispose autrement.
 - 4 La réception publique des œuvres diffusées, réalisée au moyen de hauts-parleurs, de postes de télévision ou d'installations analogues, fait l'objet du tarif Ab.
- 3 1 Sont des «réémetteurs» au sens du présent tarif les installations émettrices locales ou régionales, situées en Suisse et au Liechtenstein, dont le but exclusif est de reprendre des programmes radiophoniques ou télévisés en provenance d'autres émetteurs et de les diffuser à leur tour. Les propriétaires des réémetteurs précités ainsi que les responsables de leur fonctionnement sont dénommés dans le présent tarif, de manière générale, les «entreprises».
 - 2 Les réémetteurs qui sont la propriété de la Confédération sont exclus du présent tarif, pour autant et aussi longtemps qu'ils ont exploités par les PTT.
- 4 SUISA ne dispose ni des droits éventuels d'artistes interprètes ou exécutants sur leurs prestations, ni de ceux des fabricants de porteurs de sons ou enregistrements audio-visuels sur leurs produits, ni encore de ceux des organismes d'émission sur leurs programmes.

II. Taux tarifaire

- 5 1 La redevance forfaitaire annuelle correspond au 10% des recettes provenant de l'exploitation des œuvres. Ce pourcentage est réduit en proportion de la durée totale de diffusion des émissions et de la durée de diffusion des œuvres protégées faisant partie des émissions.
 - si les émissions diffusées contiennent, outre les œuvres protégées, des parties de programmes non protégées.
 - 2 Sur base de pourcentages mentionnés au chiffre 1 al. 2 de ce tarif, les sociétés de perception ont droit à une redevance de 8,8% des recettes provenant de la diffusion des émissions de radio et de 4,1% de celles relatives à la diffusion des émissions de télévision. En cas de prix d'abonnement combiné pour radio et télévision, c'est un tiers de ce prix qui est pris en considération à titre de recette de diffusion des programmes de radio et deux tiers à titre de recette de diffusion des programmes de télévision.
 - 3 Pour simplifier l'application du présent tarif, les redevances sont fixées sous forme des montants forfaitaires suivants, calculés selon les règles mentionnées ci-dessus:
 - Fr. 4.— s'il n'est procédé qu'à des diffusions de programmes de radio
 - Fr. 3.70 s'il n'est procédé qu'à des diffusions de programmes de télévision
 - Fr. 7.70 s'il est procédé à des diffusions de programmes de radio et de télévision.
 - 4 Est déterminant pour les réémetteurs le nombre de concessions de réception radio et télévision dans la zone de diffusion au 1er janvier de chaque année.

III. Réduction

- 6 Les entreprises, membres d'une association nationale suisse qui se charge d'encaisser les redevances de droits d'auteur auprès de tous ses membres et de verser les sommes ainsi perçues à SUISA, ont droit aux réductions suivantes:
 - s'il n'est procédé qu'à des diffusions des programmes de radio ou de télévision Fr. —35
 - s'il est procédé à des diffusions des programmes de radio et de télévision Fr. —70

IV. Conditions de paiement

- 7 1 L'entreprise communique à SUISA, représentante des sociétés de perception, le nombre de ses réémetteurs, leur emplacement et le nombre des concessions de réception radio et télévision dans la zone de diffusion au 1er janvier de chaque année. Cette communication est faite une première fois après l'entrée en vigueur du présent tarif et par la suite jusqu'à fin février de chaque année.
 - 2 Sur la base de ces données — ou de ses propres estimations, au cas où ces informations feraient défaut — SUISA établit sa facture.
 - 3 La facture doit être réglée en trois acomptes — dans des délais d'un, quatre et sept mois après réception de la facture.
- 8 Les redevances échues font l'objet d'un rappel écrit de SUISA. Si le paiement n'intervient pas dans les 30 jours qui suivent le rappel, SUISA est en droit d'engager des poursuites.

V. Relevé des œuvres diffusées

- 9 1 L'entreprise communique à SUISA, pour chaque réémetteur, les noms des émetteurs dont elle diffuse les programmes ainsi que la durée des diffusions, si celles-ci ne correspondent pas à la totalité des heures d'émission de l'émetteur.
 - 2 Ces communications doivent être adressées trimestriellement à SUISA, jusqu'au 20 du mois qui suit la fin de chaque trimestre.
- 10 Toute communication manquante fait l'objet d'une réclamation écrite de SUISA. Si cette réclamation reste sans réponse dans un délai de 30 jours, SUISA est en droit d'infliger à l'entreprise une amende conventionnelle de Fr. 100.— à Fr. 250.—.

VI. Régime transitoire

- 11 Les mesures d'adaptation auxquelles les entreprises doivent se soumettre à la suite de l'entrée en vigueur du présent tarif ne peuvent pas être prises du jour au lendemain. Afin de faciliter les démarches dans ce sens, une réduction de 25% sur les montants mentionnés au chiffre 5, alinéa 3 de ce tarif et dus pour l'année 1982 est accordée aux entreprises qui signeront, dans un délai de trois mois après être entrées en contact avec SUISA, des contrats avec celle-ci pour l'ensemble de leurs réémetteurs.

VII. Durée de validité

- 12 1 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1982 au 31 décembre 1983.
 - 2 Il sera toutefois révisé avant son échéance
 - si, par une modification de la réglementation de droit public des concessions, la diffusion différée ou partielle des œuvres faisant partie d'émissions est autorisée dans une plus large mesure;
 - si les entreprises diffusent au moyen de leurs réémetteurs, leurs propres programmes, avec ou sans publicité;
 - si d'autres sociétés de perception soumettent à la Commission arbitrale fédérale pour la perception des droits d'auteurs des tarifs qui s'appliquent également à des œuvres protégées faisant partie des programmes des émissions diffusées par des réémetteurs.
 - en cas d'autres modifications essentielles des circonstances.
 - 3 Les redevances fixées dans le présent tarif se fondent sur les parts de répertoires mentionnées au chiffre 1, alinéa 2 ci-dessus. Si, par rapport aux pourcentages retenus, une différence de plus de 5% devait apparaître, ou encore surgir à l'avenir, les redevances dues en vertu du chiffre 5, alinéa 3, seraient corrigées en conséquence.

Décision du 12 novembre 1981

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Conformemente alle disposizioni della legge federale del 25 settembre 1940 concernente la riscossione dei diritti d'autore, la Commissione arbitrale federale per la riscossione dei diritti d'autore ha approvato la tariffa seguente:

Tariffa AU (Decisione del 12 novembre 1981)

Tariffa AU

Indennità per la diffusione d'opere protette dal diritto d'autore tramite re-emittenti

I. Opere e diritti

- 1 1 La presente tariffa concerne i diritti d'autore relativi a
 - tutte le opere musicali non teatrali appartenenti al repertorio mondiale gerito dalla SUISA, comprese le musiche da film;
 - tutte le opere drammatiche e drammatco-musicali del repertorio gerito dalla TELEDRAMA (territori di lingua tedesca e retoromanca) SACD (territori di lingua francese) SIAE (territori di lingua italiana)
 - tutte le opere letterarie non teatrali, comprese nella definizione del repertorio gerito dalla PRO LITTERIS.
- 2 Le opere summenzionate sono denominate globalmente in seguito «le opere». Esse sono diffuse, in media, durante 88% della durata d'emissione dei programmi delle radio svizzere ed estere e durante 41% della durata d'emissione dei programmi delle televisioni svizzere ed estere.
- 3 Le società summenzionate sono definite globalmente in seguito «le società di riscossione».
- 2 1 Oggetto della presente tariffa sono i diritti d'autore relativi alle opere facenti parte delle emissioni della radio o della televisione d'origine svizzera o estera, emissioni che sono riprese e diffuse tramite re-emittenti.
 - 2 La diffusione differita o parziale d'emissioni d'opere drammatiche, drammatco-musicali e letterarie non teatrali rimane espressamente riservata.
 - 3 Le opere musicali non teatrali possono essere diffuse in differita purchè l'ordinanza pubblica delle concessioni non preveda diversamente.
 - 4 La ricezione pubblica delle opere diffuse per mezzo di altoparlanti, apparecchi televisivi o impianti analoghi è considerata nella tariffa Ab.
- 3 1 Si considerano «re-emittenti» ai sensi della presente tariffa le installazioni emittentrici locali o regionali situate in Svizzera o nel Liechtenstein, il cui scopo esclusivo è quello di riprendere dei programmi radiofonici o televisivi provenienti da altre emittentrici e diffonderli a loro volta. I proprietari di tali re-emittenti ed i responsabili per il loro esercizio sono definiti in questa tariffa sotto il termine comune di «imprenditori».
 - 2 Le re-emittenti di proprietà della Confederazione sono escluse dalla presente tariffa, solo se esse sono messe in esercizio dalle PTT e per la durata di tale periodo di tempo.
- 4 La SUISA non dispone dei diritti degli artisti sulle loro prestazioni, dei fabbricanti di supporti di suoni, di suoni e immagini sui loro prodotti e degli enti radio e televisivi sui loro programmi.

II. Tassi della tariffa

- 5 ¹ L'indennità annua globale corrisponde al 10% degli introiti provenienti dall'esercizio delle opere. Tale percentuale è ridotta nella proporzione durata totale di diffusione / durata di diffusione delle opere protette, delle emissioni / facenti parte delle emissioni se le emissioni diffuse comportano, oltre alle opere protette, delle parti di programmi non protetti.
- ² Sulla base delle percentuali indicate sotto cifra 1 capoverso 2 di questa tariffa, le società di riscossione hanno diritto ad un'indennità dell'8,8% degli introiti provenienti dalla diffusione delle emissioni radiofoniche e del 4,1% di quelle relative alla diffusione delle emissioni televisive. In caso di prezzo d'abbonamento combinato per la radio e la televisione, viene preso in considerazione un terzo di tale prezzo a titolo d'indennizzo per la diffusione dei programmi radiofonici e di due terzi a titolo d'indennizzo per la diffusione dei programmi televisivi.
- ³ Allo scopo di semplificare l'applicazione della presente tariffa le indennità sono fissate sotto forma di montanti globali come segue, calcolati secondo le regole indicate qui sopra:
- | | | |
|----------|---|--|
| Fr. 4.— | se vengono diffusi solo i programmi radiofonici | |
| Fr. 3.70 | se vengono diffusi solo i programmi televisivi | |
| Fr. 7.70 | se vengono diffusi i programmi radiofonici e televisivi | |
- ⁴ È determinante il numero di recordi, d'appartamenti e di case unifamiliari, il 1° gennaio di ogni anno.

III. Riduzione

- 6 Gli imprenditori che fanno parte di un'associazione nazionale, la quale s'impegna ad incassare le indennità presso i suoi membri e trasmette tali montanti alla SUIISA, hanno diritto alle riduzioni seguenti:
- | | |
|--|---------|
| - se vengono diffusi solo i programmi radiofonici o televisivi | Fr. —35 |
| - se vengono diffusi i programmi radiofonici e televisivi | Fr. —70 |

IV. Condizioni di pagamento

- 7 ¹ L'imprenditore comunica alla SUIISA, rappresentante delle società di percezione, il numero delle sue re-emittenti, la loro ubicazione ed il numero di concessioni radio e televisione nella zona di diffusione il 1° gennaio di ogni anno. Questa comunicazione deve avvenire una prima volta dopo l'entrata in vigore della presente tariffa ed in seguito entro la fine di febbraio di ogni anno.
- ² Sulla base di questi dati - o in mancanza di tali informazioni, sulla base di una stima - la SUIISA procede alla fatturazione.
- ³ L'importo di questa fattura è da pagare in tre rate, entro un mese, quattro e sette mesi dopo ricevuta di tale fattura.
- 8 Indennità scadute sono richiamate dalla SUIISA una volta per iscritto. Se anche nei 30 giorni seguenti, la somma dovuta non perviene alla SUIISA, quest'ultima può iniziare l'esecuzione.

V. Lista delle opere diffuse

- 9 ¹ Per ogni re-emittente l'imprenditore comunica alla SUIISA i nomi delle emittenti di cui egli diffonde i programmi come pure la durata di diffusione, se la stessa non corrisponde alla totalità delle ore d'emissione dell'emittente.
- ² Queste comunicazioni devono avvenire trimestralmente, entro il giorno 20 del mese seguente il periodo considerato.
- 10 Le comunicazioni mancanti sono richiamate dalla SUIISA una volta per iscritto. Se anche nei 30 giorni seguenti queste non pervengono alla SUIISA, quest'ultima ha il diritto d'inghiere all'imprenditore una multa convenzionale di Fr. 100.— a Fr. 250.—

VI. Disposizioni transitorie

- 11 Gli adattamenti ai quali gli imprenditori si devono sottomettere all'entrata in vigore della presente tariffa non possono essere realizzati da un giorno all'altro. Per tale ragione, la SUIISA accorda agli imprenditori che concludono dei contratti con essa per le re-emittenti entro tre mesi dall'entrata in relazione con essa una riduzione, per l'anno 1982, del 25% degli importi indicati sotto cifra 5, capoverso 3.

VII. Durata di validità

- 12 ¹ La presente tariffa è valida dal 1° gennaio 1982 al 31 dicembre 1983.
- ² Essa può essere sottoposta a revisione anticipata
- se l'ordinanza pubblica delle concessioni è modificata nel senso che offre agli imprenditori altre possibilità di diffusione differita o parziale delle opere facenti parte d'emissioni;
 - se gli imprenditori diffondono tramite re-emittenti dei programmi propri con o senza pubblicità;
 - se altre società di percezione sottomettono alla Commissione arbitrale federale per la riscossione dei diritti d'autore le loro tariffe che si riferiscono pure a delle opere protette facenti parte dei programmi d'emissioni, diffusi tramite re-emittenti.
- ³ Le indennità indicate in questa tariffa sono state stabilite sulla base delle quote di repertorio menzionate sotto cifra 1, capoverso 2. Se degli spostamenti delle quote di repertorio di oltre il 5% dovessero essere constatate o venissero a prodursi, le indennità secondo cifra 5, capoverso 3 della tariffa sono modificate in modo corrispondente.

Decisione del 12 novembre 1981

Extension du champ d'application de l'avenant no 1 à la convention collective de travail réglant les conditions de travail et de salaire dans les entreprises de carrelages et revêtements du canton du Valais.

(Art. 14 de la loi fédérale du 28 septembre 1956, permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail - RS 221.215.311)

L'arrêté du Conseil d'Etat du 19 août 1981 étendant le champ d'application de l'avenant no 1 à la convention collective de travail réglant les conditions de travail et de salaire dans les entreprises de carrelages et revêtements du canton du Valais, approuvé par le Conseil fédéral le 1er octobre 1981, a été publié avec la dite convention dans le Bulletin officiel du canton du Valais du 6 novembre 1981. (A1569)

1950 Sion, le 12 novembre 1981

Département de l'économie publique
du canton du Valais

Allgemeinverbindlicherklärung des Nachtrages Nr. 1 zum Gesamtarbeitsvertrag betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse in den Plattenleger- und Wandverkleidungsunternehmungen des Kantons Wallis

(Art. 14 des Bundesgesetzes vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen - RS 221.215.311)

Der Staatsratsbeschluss vom 19. August 1981 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Nachtrages Nr. 1 zum Gesamtarbeitsvertrag betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse in den Plattenleger- und Wandverkleidungsunternehmungen des Kantons Wallis, genehmigt durch den Bundesrat am 1. Oktober 1981, wurde zusammen mit diesem Nachtrag im Amtsblatt des Kantons Wallis vom 6. November 1981 veröffentlicht. (A1569)

1950 Sitten, den 12. November 1981

Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons Wallis

Casatex AG, Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat am 20. Juli 1981 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger sind aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Publikation am Domizil der Gesellschaft, Kluenserstrasse 25, 4054 Basel, anzumelden. (A1580)

4054 Basel, den 17. November 1981

Der Liquidator

Potainkran-Leasing AG, Baar

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Potainkran-Leasing AG, mit Sitz in Baar, vom 17. November 1981, hat beschlossen, das Grundkapital von bisher Fr. 1 200 000.— auf Fr. 120 000.— herabzusetzen durch Herabsetzung des Nennwerts jeder der Aktie um Fr. 900.— auf Fr. 100.—, unter Rückzahlung des Betrags von Fr. 1 080 000.— an die Aktionäre auf dem Wege der Verrechnung mit Aktionärsdarlehen.

Gläubiger, die im Sinne von Art. 733 OR vor der Rückzahlung der Aktien und der Herabsetzung des Grundkapitals für ihre Forderungen befriedigt oder sichergestellt sein wollen, werden hiermit aufgefordert, innert einer Frist von zwei Monaten seit der dritten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen bei Herrn Dr. Hans Martin Aichele, Notar, Steinvorstadt 51, 4051 Basel, anzumelden. (A1579)

4051 Basel, den 17. November 1981

Der Verwaltungsrat

Potain (Schweiz) AG, Möriken-Wildegg

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Potain (Schweiz) AG, mit Sitz in Möriken-Wildegg, vom 17. November 1981, hat beschlossen, das Grundkapital von bisher Fr. 2 500 000.— nom. auf Fr. 2 000 000.— herabzusetzen durch Herabsetzung des Nominalwerts jeder Aktie um Fr. 200.— auf Fr. 800.—, unter Rückzahlung des Betrags von Fr. 500 000.— an die Aktionäre.

Gläubiger, die im Sinne von Art. 733 OR vor der Rückzahlung der Aktien und der Herabsetzung des Grundkapitals für ihre Forderungen befriedigt oder sichergestellt sein wollen, werden hiermit aufgefordert, innert einer Frist von zwei Monaten seit der dritten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen bei Herrn Dr. Hans Martin Aichele, Notar, Steinvorstadt 51, 4051 Basel, anzumelden. (A1578)

4051 Basel, den 17. November 1981

Der Verwaltungsrat

AG Hotel Des Alpes, Flims

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat am 5. April 1979 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit, unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR, aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung, beim Liquidator der Gesellschaft, Herrn Dr. iur. Jürg Riedi, Hartberstrasse 11, 7002 Chur, anzumelden. (A1582)

7002 Chur, den 17. November 1981

Der Liquidator

Marken Marques Marchi

Bundesamt für geistiges Eigentum
Office fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen - Enregistrements

311425. Date de dépôt: 28 janvier 1981.
 Les Fabriques d'assortiments réunies, 57, rue Girardet, 2400 Le Locle. - Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie revêtues de nickel chimique; pièces de mécanique, à savoir leviers, engrenages et poussoirs revêtus de nickel chimique. (Cl. int. 6, 7, 8, 14)

DUROFAR

311426. Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1981.
 Carma AG Dübendorf, Neugutstrasse 58, 8600 Dübendorf. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 183847, Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Dezember 1980 an.

Konditorei-Halbfabrikat, nämlich Gebäck-Füllmasse auf Birnenbasis. (Int. Kl. 30)

POIRISSE

311427. Date de dépôt: 12 février 1981.
 «Provins» Fédération des Caves de producteurs de vins du Valais (FCPVV), 1950 Sion. - Commerce. - Renouvellement de la marque no 185022. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 février 1981.

Vins du Valais, jus de raisins, raisins et tous produits de la vigne, ainsi que sous-produits tels qu'alcool et spiritueux. (Cl. int. 31, 32, 33)

TOURIÈRE

311428. Date de dépôt: 12 février 1981.
 «Provins» Fédération des Caves de producteurs de vins du Valais (FCPVV), 1950 Sion. - Commerce. - Renouvellement de la marque no 185023. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 février 1981.

Vins du Valais, jus de raisins, raisins et tous produits de la vigne, ainsi que sous-produits tels qu'alcool et spiritueux. (Cl. int. 31, 32, 33)

CHAPITEAU

311429. Date de dépôt: 12 février 1981.
 «Provins» Fédération des Caves de producteurs de vins du Valais (FCPVV), 1950 Sion. - Production et commerce. - Renouvellement de la marque no 185443. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 février 1981.

Vins du Valais, jus de raisins, raisins et tous produits de la vigne, ainsi que sous-produits tels qu'alcool et spiritueux. (Cl. int. 31, 32, 33)

OLIFANT

311430. Date de dépôt: 12 février 1981.
 «Provins» Fédération des Caves de producteurs de vins du Valais (FCPVV), 1950 Sion. - Production et commerce. - Renouvellement de la marque no 185444. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 février 1981.

Vins du Valais, jus de raisins, raisins et tous produits de la vigne, ainsi que sous-produits tels qu'alcool et spiritueux. (Cl. int. 31, 32, 33)

PASTOUREAU

311431. Date de dépôt: 12 février 1981.
 «Provins» Fédération des Caves de producteurs de vins du Valais (FCPVV), 1950 Sion. - Production et commerce. - Renouvellement de la marque no 185445. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 février 1981.

Vins du Valais, jus de raisins, raisins et tous produits de la vigne, ainsi que sous-produits tels qu'alcool et spiritueux. (Cl. int. 31, 32, 33)

VIGNEAU

311432. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Firth-Stahl-Verkaufs-Aktiengesellschaft, Dübendorf (Acier Firth Société Anonyme de Vente, Dübendorf) (Aceiao Firth Società Anonima di Vendita, Dübendorf), Zürichstrasse 128, 8600 Dübendorf. - Fabrikation und Handel.

Halbfabrikate in Hochnickellegierungen. (Int. Kl. 6)

FINICRO

311433. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

AFFECTIL

311434. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

CETEMO

311435. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

CIDOSPEC

311436. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

GRAMPEC

311437. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

LASPEC

311438. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

MEGUBAC

311439. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

OSPORCEF

311440. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

PRAKANIL

311441. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

PROVION

311442. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

SALFUNGAN

311443. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4056 Basel. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, veterinärmedizinische Erzeugnisse, Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke. (Int. Kl. 5)

VIENAVIC

311444. Data del deposito: 13 febbraio 1981.
 Hagggar Company, 6113 Lemmon Ave., Dallas (Texas, USA). - Fabbricazione e commercio.

Pantaloni, jeans, abbigliamento da riposo, mantelli sportivi, gilets e abiti. (Cl. int. 25)

HAGGAR

311445. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1981.
 Emil Nüeseli AG, 9436 Balgach. - Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 186808. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Februar 1981 an.

Weine aller Art. (Int. Kl. 33)

TEUFELSTRÖPFCHEN

Mitteilungen Communications Comunicazioni

**Verordnung
über die Ausfuhrbeitragsansätze
für landwirtschaftliche Grundstoffe**

Änderung vom 16. November 1981

Das Eidgenössische Finanzdepartement verordnet:

I

In Artikel I der Verordnung vom 14. Mai 1976 über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe werden die Ausfuhrbeitragsansätze, gültig für den Monat Dezember 1981, wie folgt festgesetzt:

Zolltarifnummer	Ansatz je 100 kg Eigengewicht Fr.	Zolltarifnummer	Ansatz je 100 kg Eigengewicht Fr.
ex 0401.10	31.—	1102.12	15.80
0401.20	273.10	ex 1102.14	74.70
ex 0402.10	303.30	1701.20	22.20
ex 0402.10	126.70	1701.30	25.20
ex 0402.20	712.90	1701.40/50	27.30
ex 0402.30	112.70		
		1702.10	63.—
ex 0403.10	839.30	1702.16	17.20
ex 0403.10	468.30	1702.18	17.60
ex 0403.12	227.10	1702.20	22.20
		1702.30	13.20
0405.20	215.20		
0405.22	70.30	ex 1703.10	63.—
		ex 1703.10	12.60
1101.10	74.70		

II

Diese Änderung tritt am 1. Dezember 1981 in Kraft.

16. November 1981 Eidgenössisches Finanzdepartement:
W. Ritschard**Ordonnance
sur les taux des contributions à l'exportation
des produits agricoles de base**

Modification du 16 novembre 1981

Le Département fédéral des finances arrête:

I

A l'article Ier de l'ordonnance du 14 mai 1976 sur les taux des contributions à l'exportation des produits agricoles de base, ces taux sont fixés comme il suit pour le mois de décembre 1981:

Numéro du tarif des douanes	Taux par 100 kg poids effectif Fr.	Numéro du tarif des douanes	Taux par 100 kg poids effectif Fr.
ex 0401.10	31.—	1102.12	15.80
0401.20	273.10	ex 1102.14	74.70
ex 0402.10	303.30	1701.20	22.20
ex 0402.10	126.70	1701.30	25.20
ex 0402.20	712.90	1701.40/50	27.30
ex 0402.30	112.70		
		1702.10	63.—
ex 0403.10	839.30	1702.16	17.20
ex 0403.10	468.30	1702.18	17.60
ex 0403.12	227.10	1702.20	22.20
		1702.30	13.20
0405.20	215.20		
0405.22	70.30	ex 1703.10	63.—
		ex 1703.10	12.60
1101.10	74.70		

II

La présente modification entre en vigueur le 1er décembre 1981.

16 novembre 1981 Département fédéral des finances:
W. Ritschard**Ordinanza
sulle aliquote dei contributi all'esportazione
dei prodotti agricoli di base**

Modificazione del 16 novembre 1981

Il Dipartimento federale delle finanze ordina:

I

Nell'articolo I dell'ordinanza del 14 maggio 1976 sulle aliquote dei contributi all'esportazione dei prodotti agricoli di base, tali aliquote - valide per il mese di dicembre 1981 - sono fissate come segue:

Voce di tariffa delle dogane	Aliquota per 100 kg peso effettivo Fr.	Voce di tariffa delle dogane	Aliquota per 100 kg peso effettivo Fr.
ex 0401.10	31.—	1102.12	15.80
0401.20	273.10	ex 1102.14	74.70
ex 0402.10	303.30	1701.20	22.20
ex 0402.10	126.70	1701.30	25.20
ex 0402.20	712.90	1701.40/50	27.30
ex 0402.30	112.70		
		1702.10	63.—
ex 0403.10	839.30	1702.16	17.20
ex 0403.10	468.30	1702.18	17.60
ex 0403.12	227.10	1702.20	22.20
		1702.30	13.20
0405.20	215.20		
0405.22	70.30	ex 1703.10	63.—
		ex 1703.10	12.60
1101.10	74.70		

II

La presente modificazione entra in vigore il 1° dicembre 1981.

16 novembre 1981 Dipartimento federale delle finanze:
W. Ritschard

Redaktion: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern - Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne

**EUROFIMA Société européenne pour le
financement de matériel ferroviaire****8½% Anleihe 1978/1988 von US \$ 40 000 000**

Wir bringen den Obligationären zur Kenntnis, dass die am 15. Januar 1982 rückzahlbare Tilgungsrate von US \$ 1 000 000 auf dem Markt zurückgekauft wurde.
Im Umlauf bleibender Betrag: US \$ 38 000 000.

Luxemburg, den 20. November 1981

Fiscal Agent:
Kreditbank SA Luxembourggeoise**AG Rosenberg Klinik Heiden, Heiden****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre**

Freitag, den 4. Dezember 1981, 17 Uhr, im Hotel Linde, Heiden.

Traktanden:

1. Protokoll der Gründungsversammlung vom 19. April 1979.
2. Geschäftsbericht über die Bauzeit seit der Gründung vom 19. April 1979 bis 30. September 1981.
3. Vorlage und Abnahme der Bilanz per 30. September 1981, Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Kapitalerhöhung:
 - a. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 4 250 000.— auf Fr. 5 250 000.—, durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 5000.— nom., unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre (Art. 652 OR);
 - b. Feststellung der erfolgten Zeichnung und Lieberlieferung.
6. Statutenänderung: Art. 1, Art. 3 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1.
7. Wahlen:
 - a. Verwaltungsrat;
 - b. Kontrollstelle.
8. Mitteilungen und Umfrage.

Die Vorschläge für die Statutenrevision sowie der Kontrollstellenbericht können 10 Tage vor der Generalversammlung bei der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Heiden, eingesehen werden.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, sind die Inhaberaktien bei der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Heiden, zu hinterlegen oder es ist der genannten Bank eine Bankbestätigung über deren Besitz bis spätestens am 2. Dezember 1981 zuzustellen. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Heiden, den 18. November 1981

Der Verwaltungsrat

Skillift AG, Reutigen**Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung**

Mittwoch, den 2. Dezember 1981, 19.30 Uhr, im Restaurant Träumli, Reutigen.

Traktanden: gemäss Statuten.

Stimmberechtigt sind die am 21. November 1981 eingetragenen Aktionäre. Die Inhaberaktien haben sich für den Besuch der Generalversammlung über den Besitz auszuweisen.

Reutigen, den 14. November 1981

Skillift AG, Reutigen
Der Verwaltungsrat**Bank Handlowy w Warszawie SA
Varsovie, Pologne****Emprunt à taux variable semestriel 1979-1989
de fr. s. 42 500 000.—**

(Numéro de valeur: 601 932)

Amortissement 1981

Conformément à la clause 3 des Conditions des obligations, l'emprunteur a été en mesure de racheter des obligations sur le marché pour un montant nominal de fr. s. 500 000.—.

Dès lors, le montant nominal des obligations encore en circulation s'élève à fr. s. 42 000 000.—.

Genève, le 16 novembre 1981

Par ordre:
Banque Gutzwiller, Kurz, Bungener SA**L'Abeille SA
Nouvelle Société de Construction
La Chaux-de-Fonds****Emprunt 3½% 1936**

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage. Elles seront remboursables le 31 décembre 1981 et elles cesseront de porter intérêt dès cette date.

Domicile de remboursement: Banque Cantonale Neuchâtoise.

Obligations de fr. 50.—: nos. 25, 177, 288, 289, 290, 291, 292, 294, 352, 701.

Obligations de fr. 250.—: nos. 116, 172, 268, 336, 368, 397.

L'obligation de fr. 50.—, no 624, remboursable le 31 décembre 1975 n'a pas été présentée au paiement.

**Société électrique intercommunale de la
Côte SA, Gland****L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le jeudi 3 décembre 1981, à 18 h., au siège de la société, en Vierloz, à Gland.

Ordre du jour: Emprunt pour l'acquisition d'un transformateur.

François Banchet SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 11 décembre 1981, à 10 h., rue des Vollandes 73, à Genève, dans les locaux de la société.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le rapport d'activité, les comptes annuels et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

CEAT INTERNATIONAL

Chemin des Charmettes 9, Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

Lieu: Salle du conseil de l'Union de Banques Suisses, place Saint-François 1, à Lausanne.

Date: mardi 15 décembre 1981, à 11 h.

Liste de présence: Signature de la liste de présence dès 10 h. 30.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos le 30 juin 1981.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Approbation du compte de profits et pertes, du bilan et du rapport de gestion.
4. Décision sur l'emploi du bénéfice, proposition étant faite de distribuer un dividende de 1,5%, soit fr. 7.50 brut par action au porteur de fr. 500.- nominal et fr. 1.50 brut par action nominative de fr. 100.- nominal, sous déduction de l'impôt anticipé de 35%.
5. Décharge au conseil d'administration.
6. Nominations statutaires.

Documentation:

Le rapport de gestion pour l'exercice clos le 30 juin 1981 comprenant le bilan, le compte de profits et pertes, les propositions du conseil d'administration relatives à la répartition du bénéfice et le rapport des contrôleurs des comptes, sera à la disposition des actionnaires à partir du 2 décembre 1981, à Lausanne, auprès de l'Union de Banques Suisses, place Saint-François 1, et au siège de la société, chemin des Charmettes 9, ainsi qu'à Turin (I) auprès de la Banca Commerciale Italiana, via Santa Teresa 9, et au siège de Ceat S. p. A., corso Palermo 1. Le rapport de gestion sera envoyé, après l'assemblée, aux actionnaires qui en exprimeront le désir.

Cartes d'admission:

Les cartes d'admission à l'assemblée générale pourront être retirées à Lausanne auprès de l'Union de Banques Suisses ou au siège de la société, ainsi qu'à Turin (I) auprès de la Banca Commerciale Italiana ou au siège de Ceat S. p. A., jusqu'au vendredi 11 décembre 1981, à 12 h., sur justification de la propriété des titres.

Seuls ont droit de vote les actionnaires inscrits au registre des actions au 21 novembre 1981. Aucune inscription ne sera effectuée sur le registre des actions du 21 novembre au 15 décembre 1981.

Lausanne, le 20 novembre 1981

Le conseil d'administration

OBLIGATION

Fonds de placement en valeurs mobilières à revenu fixe

Direction: Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA, Genève

Païement du coupon

Répartition des revenus du huitième exercice (1er octobre 1980 au 30 septembre 1981) dès le 20 novembre 1981, contre remise du coupon no 9:

aux porteurs de parts domiciliés en Suisse	Montant brut	Fr. 5.10
	/. 35% impôt anticipé	Fr. 1.785*
	Montant net	Fr. 3.315

aux porteurs de parts domiciliés à l'étranger	Montant net	Fr. 5.10**
---	-------------	------------

- * Les porteurs de parts domiciliés en Suisse peuvent faire valoir leur droit à l'imputation ou au remboursement de la totalité de l'impôt anticipé de Fr. 1.785.
- ** Sur présentation d'une déclaration bancaire, le paiement aux porteurs de parts domiciliés à l'étranger s'effectue sans déduction de l'impôt anticipé de 35%.

Dans ce cadre et en vertu d'une décision de la direction du fonds, les porteurs de parts ont la possibilité de souscrire des parts additionnelles en bénéficiant d'une remise de 1/2% sur le prix d'émission à la date de leur souscription.

Cette remise est réservée aux porteurs de parts pouvant justifier de la possession de parts à la date du 19 novembre 1981. Elle sera automatiquement appliquée, en cas de souscription, quel que soit le nombre de parts souscrites.

A défaut d'instructions des porteurs de parts jusqu'au 9 décembre 1981 à 12 h. au plus tard, la direction du fonds considérera qu'ils n'entendent pas faire usage de cette offre.

Domicile de paiement et de souscription: Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA Genève, Bâle, Lugano et Zurich.

Banca del Ceresio, Lugano

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno lunedì 14 dicembre 1981, alle ore 15, presso la sede della banca in via Pretorio 13, Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Presentazione del rapporto di gestione, del bilancio e del conto profitti e perdite per l'esercizio chiuso al 30 settembre 1981.
2. Esame del rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite.
4. Discarico all'amministrazione.
5. Delibere relative al riparto degli utili dell'esercizio.
6. Nomine statutarie.
7. Varie ed eventuali.

Potranno intervenire all'assemblea gli azionisti che abbiano depositato le loro azioni presso la sede sociale almeno 24 ore prima della riunione o che si presentino con le loro azioni almeno un'ora prima dell'inizio della stessa.

Il bilancio, il conto profitti e perdite e il rapporto di revisione sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale a partire dal 30 novembre 1981.

Lugano, il 16 novembre 1981

Il consiglio di amministrazione

Marover SA, Genève

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le lundi 7 décembre 1981, à 14 h. 30, au siège social, c/o Fides Société Fiduciaire, avenue de Champel 8c, 1211 Genève 11.

Ordre du Jour:

Augmentation du capital social de fr. 1 000 000.- à fr. 1 750 000.-, partiellement par libération en espèces et partiellement par compensation de créances.

Genève, le 17 novembre 1981

Le conseil d'administration

Foschadura Holding SA, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 4 décembre 1981, à 11 h. 30, en l'étude de Me Pierre de Chastonay, rue du Bourg 26, 3960 Sierre.

Ordre du jour:

1. Augmentation du capital social.
2. Modification des statuts.
3. Divers.

Le conseil d'administration

Hug musique SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 1er décembre 1981, à 17 h. 30 (liste de présence ouverte à 17 h. 15), dans les salons de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de pertes et profits au 30 juin 1981, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 20 novembre 1981 auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, ainsi qu'au siège social, Grand-Pont 2bis.

Le conseil d'administration

Wir übernehmen laufend Liquidations- und Überschussposten aller Art von Fabriken, Konkursämtern, Banken usw.

Roby's Überschusswaren AG

Amerbachstrasse 45, 4057 Basel
Tel. 061 32 76 66, Telex 652 58

Gute Stempel und Schilder von

Wanger + Ulrich AG
8401 Winterthur
Rüttelstrasse 10
(beim Lindsohlz)
052 22 65 51
Immer

Wir kaufen:

Baracken
Jeder Grösse
Lagerschuppen
Einstellhallen
Elementbauten
Eisenkonstruktionen

Telefon 071 25 30 27

Fakturierung

mit Debitorenüberwachung (VESR) und Statistik, günstig.

Serves AG, Tel. 056 22 08 06

Insertate im SHAB haben Erfolg

Zu kaufen gesucht

1 Palettenheber
(von Hand zu bedienen) Occasion

Tz-Gerla AG
Weinbergstrasse 95, 8006 Zürich
Tel. 01 361 97 67

Oiten

Zu verkaufen an bevorzugter Geschäftsstelle im Zentrum von Oiten

Areal von 2460 m²
(mit Abbruchobjekt)

AZ 2,0 und 0,6

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Chiffre 29-91647, Publicitas AG, 4600 Oiten.

Juwelen Kopien

sehr repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein **amant**, der aussieht wie lupenreine Brillanten und wie diese geschliffen ist. Einkarätiger in 18karätiger Weißgold-Fassung DM 686.-, mit Treue-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet.

150-Seiten-Farbkatalog mit rund 4000 Wahlmöglichkeiten unverbindlich - auch telefonisch, Tag und Nacht Zürich 01/241 5029.

Schäfer-Schmuck, Postfach 681-1
8065 Zürich

Zu verkaufen (evtl. zu vermieten)

Gewerbeliegenschaft
(mit Wohnung)

Raum Fürstenland/Unteres Toggenburg

5 km bis Autobahnanschluss.

Parzelle: 2400 m²
Volumen: 7700 m³; Erweiterung möglich

Waren- und Personellift; Heizöl-, Diesel-, Benzintank, Verladerrampe.

Eignung für Fabrik, Gewerbe, Lager.

Verkaufspreis: 1,25 Mio Fr.

Auskunft:
Sutter Treuhand AG, Zürcherstrasse 19, 9500 Wil

Neu: Speziell für Treuhänder, Anwälte und Notare

Hoch-Stapler-Archiv

300 kg Akten auf 1/2 m² für Fr. 295.- perfekt archiviert.

Original-Information und Referenzen durch Ludwig Poppe & Co., Bergstrasse 5, 5036 Oberentfelden, oder einfach unseren kostenlosen Rückruf verlangen:

Tel. 064 43 30 00